Eppendorfer ANZEIGER

Partnerstadt Lohmar

FROUARD MÁLKOV POMPÉY

Amtsblatt für Eppendorf mit den Ortsteilen Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf

April 2020

Jahrgang 30, Nr. 4

erscheint am 31. März 2020

Osterbitte

Komm, du helle Ostersonne,
Brich hervor mit deinem Glanz,
Füll mit hoher Luft und Wonne
Unser Herz und Leben ganz!

Laß dein Licht die Nacht durchdringen,
Die den Geist gefangen hält,
Daß wir neu empor uns schwingen
Aus dem dunklen Grab der Welt!

Treibe alles finstre Wesen
Aus der kranken Seele fort;
Laß sie gänzlich neu genesen,
Führ sie in den Friedensport!

Fröhlich laß uns wieder singen!
Nach der langen, bangen Nacht
Laßt uns Dank dem Schöpfer bringen,
Rühmen seine Wundermacht!

Karl Friedrich Mezger

Alle Veranstaltungshinweise und Öffnungszeiten stehen auf Grund der aktuellen Situation unter Vorbehalt.

Impressum: **Herausgeber:**
Gemeindeverwaltung Eppendorf
Bürgermeister Axel Röthling
Tel. 037293/780, Fax 037293/78150
www.gemeinde-eppendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Redaktion
Verantwortlich für Anzeigen/Satz/Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstr. 2, 09116 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 8 14 93 - 0,
E-Mail: anzeigen@druckerei-groeer.de

Grafiken/Bilder: angegebene Fotografen, ©fotolia.com, ©freepik.com, ©pixabay.com

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist Donnerstag, der 16.04., 18.00 Uhr

Der Bürgermeister berichtet

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Moment ist die Corona-Pandemie das mit Abstand wichtigste Thema. Da unser Anzeiger aber nur monatlich erscheint und 14 Tage vorab Redaktionsschluss ist, ist eine Information über die sich sehr dynamisch entwickelnde Lage an dieser Stelle nicht möglich. Wir informieren Sie immer aktuell über unsere Website und posten neue Einträge auf der Website bei Facebook. Ich bitte Sie, sich regelmäßig zu informieren sowie gemeinsam und solidarisch die derzeit erlassenen Regelungen zur Eindämmung der Pandemie bestmöglich umzusetzen.

Vorerst werden wir alles tun, was der Bewältigung der Pandemie dient – für alles Weitere, z. B. die finanziellen Auswirkungen, müssen wir später eine angemessene Regelung finden. Ich bitte Sie um Verständnis und danke allen, die sich an der Bewältigung dieser Krise beteiligen.

Es gibt Vorhaben, die benötigen einfach ihre Zeit und erfordern eine Menge Geduld. Umso schöner ist es dann, wenn sich eine Lösung abzeichnet. Aktuell gibt es gleich mehrere Langzeitbaustellen, in die nun Bewegung kommt. Da ist einerseits der Breitbandausbau. Seit 2016 laufen dazu die Planungen und die Beantragung der Fördermittel. Ende 2018 haben wir den Ausbauvertrag mit der Telekom geschlossen. Nun sind die Planungen abgeschlossen; der Ausbau des Breitbandnetzes in allen drei Ortsteilen beginnt. Auf der Website *www.telekom.de/sachsen* können Sie sich über den aktuellen Ausbauzustand informieren. Sie können sich dort auch registrieren, um bei erfolgtem Ausbau eine Information zu erhalten. Die Planungen sehen vor, die Arbeiten zum Jahresende abzuschließen. Der Ausbau erfolgt in Eigenverantwortung der Telekom und wird von der Gemeinde Eppendorf durch Beteiligung am Breitbandförderprogramm des Bundes mit Fördermitteln unterstützt. Sollten Sie Fragen dazu haben, erhalten Sie auch im Rathaus Auskunft.

Auch zum ehemaligen Planetgebäude am Busbahnhof gibt es Neuigkeiten: Zu Recht wird der unschöne Anblick im Ortszentrum häufig gerügt. Da sich das Gebäude bisher in Privatbesitz befand, war ein Eingreifen der Gemeinde nicht möglich. Das hat sich nun geändert. Im Rahmen eines Insolvenzverfahrens wurde das Gebäude veräußert. Den nötigen Beschluss zum Erwerb der Immobilie durch die Gemeinde Eppendorf fasste der Gemeinderat auf einer Sondersitzung am 30. Dezember 2019. Ziel ist es, diese Fläche im Sinne der Gemeinde zu entwickeln und diesen Schandfleck zu beseitigen. Bis dahin ist jedoch noch eine Menge zu tun und es wäre im Moment unrealistisch, einen festen Zeitplan zu erstellen, aber es ist „Licht am Ende des Tunnels“.

ehemaliges Planetgebäude
Foto: Gemeindeverwaltung Eppendorf

Gleich in der Nachbarschaft ist aus dem ehemaligen Bahnhofsgebäude ein modernes Kultur- und Dorfgemeinschaftshaus entstanden. Über das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ eröffnete sich die Chance, das sanierungsbedürftige Gebäude auszubauen und so moderne Vereinsräume zur Verfügung zu stellen. Die entstandenen Räume bieten sich sowohl für eine langfristige / dauerhafte Nutzung als auch für eine multifunktionale / kurzzeitige Nutzung an. Der Gemeinderat hat die Räume bereits besichtigt. Nach dem offiziellen Abschluss der Bauarbeiten lade ich auch interessierte Einwohner ein, das Gebäude an einem „Tag der offenen Tür“ neu kennenzulernen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Vielleicht finden sich dabei weitere Vereine bzw. Interessengruppen, die diese Räume nutzen möchten. Sie können sich auch schon jetzt um eine Nutzung bewerben. Ich freue mich auf Ihren Nutzungsantrag und gebe Ihnen gern Auskunft.

ehemaliges Bahnhofsgebäude
Foto: Gemeindeverwaltung Eppendorf

Auch für die „Alte Schule“ wird es Zeit für einen Neustart. Dazu möchte ich aber etwas weiter zurückblicken: Seit der damalige Verwaltungsausschuss im Jahr 2005 beschlossen hatte, in der „Alten Schule“ Teileigentum zu bilden, sind 15 Jahre vergangen. In dieser Zeit wurde oft versucht, eine Lösung zur Zukunft des Gebäudes zu finden. In der Zeit von November 2014 bis März 2015 diskutierte der Hauptausschuss dreimal darüber. Als Ergebnis dieser intensiven Beratungen beschloss der Gemeinderat dann am 31. März 2015 Planungsleistungen in Höhe von 24.300 Euro zu vergeben. Ziel war es damals, (Eigentums-) Wohnungen in die „Alte Schule“ einzubauen. Als ein zentrales Problem wurden damals die fehlenden Alternativen für die von verschiedenen Interessengruppen genutzten Flächen im

I. Obergeschoss angesehen. Dafür gibt es nun im ehemaligen Bahnhofsgebäude eine gute Lösung.

Bei einem so wichtigen Vorhaben müssen die Bürger natürlich mitreden. Aus diesem Anlass fand am 23. März 2017 im Gasthof „Prinz Albert“ eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Im Eppendorfer Anzeiger vom März 2017 wurden die Bürger ausführlich informiert. Um diese Diskussion fortzusetzen, gab es am 18. November 2017 die Möglichkeit zur öffentlichen Besichtigung. Vor allem das sonst verschlossene und bis jetzt stark sanierungsbedürftige II. Obergeschoss konnte besichtigt werden. Erneut berichtete ich im November-Anzeiger im Vorfeld dazu ausführlich.

Die Stadtbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Oederan mbH (SWG) begleitete die Gemeinde bei der Lösung dieser Aufgabe und ließ ein „Nutzungskonzept Wohnen für das ehemalige Schulgebäude der Gemeinde Eppendorf“ erarbeiten. Dieses Konzept betrachtet und bewertet die Schaffung von seniorengerechten Mietwohnungen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. November 2017 sollte der Gemeinderat ausführlich über die Vorschläge der SWG von der extra anwesenden Geschäftsleitung informiert werden und der Bürgermeister sollte vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, eine Veräußerung des Gebäudes mit dem Ziel der weiteren Entwicklung im Sinne der Gemeinde vorzubereiten. Leider beschlossen die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich, diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen. Die Vertreter der SWG konnten ihre Vorschläge in dieser Sitzung nicht vorstellen.

Bild oben: Alte Schule 2015, Bild unten: Alte Schule Obergeschoss
Fotos: Gemeindeverwaltung Eppendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. Juni 2018 wurde erneut versucht, eine Lösung zu finden. Die Geschäftsleitung der SWG stellte das „Nutzungskonzept Wohnen …“ den Gemeinderäten und acht interessierten Einwohnern vor. Fragen zum Konzept wurden von den Gemeinderäten in dieser Sitzung nicht gestellt. Die Gemeinderäte verwiesen die Diskussion an den Hauptausschuss, der dann am 24. Juli 2018 dazu beriet. Als Ergebnis dieser nicht öffentlichen Beratung im Hauptausschuss wurde in die Tagesordnung der folgenden öffentlichen Gemeinderatssitzung erneut die Beschlussempfehlung zur Privatisierung der „Alten Schule“ aufgenommen. Erneut wurde dieser Punkt durch Mehrheitsentscheid von der Tagesordnung genommen, eine Diskussion konnte deshalb nicht stattfinden.

Mir ist bewusst, dass die „Alte Schule“ mit vielen Erinnerungen verbunden ist. Mir ist auch klar, dass sich nicht alle Bedenken ausräumen lassen. Mein Wunsch wäre es, dass die SWG das Gebäude weiterentwickeln kann. Die SWG ist die Wohnungsbaugesellschaft der Gemeinde und seit vielen Jahren in Eppendorf erfolgreich und zuverlässig. Die Gemeinde ist im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der SWG vertreten und könnte damit auch weiterhin Einfluss auf die Entwicklung der „Alten Schule“ nehmen. Die Gemeinde selbst wird leider auch zukünftig nicht in der Lage sein, die Gebäudesubstanz im erforderlichen Umfang zu erhalten. Die verschiedenen und auch guten Vorschläge zur Nutzung des Gebäudes habe ich geprüft. Auch der Einsatz von Förderprogrammen ist dabei geprüft worden. Leider sind diese Vorschläge aus unterschiedlichen Gründen nicht realisierbar. Ich sehe deshalb jetzt den richtigen Zeitpunkt, für eine sichere Zukunft dieses großen und wichtigen Objekts die Weichen zu stellen. Für viele der entscheidenden Probleme sind jetzt Lösungen gefunden. Mit dem neu entstandenen Kultur- und Dorfgemeinschaftshaus im ehemaligen Bahnhof stehen attraktive und angemessene Räume für eine lebendige Vereinsarbeit bereit. Durch den Erwerb des ehemaligen Planet-Gebäudes in Nachbarschaft der „Alten Schule“, eröffnet sich nun auch die Möglichkeit, ein attraktives Umfeld inkl. benötigter Parkmöglichkeiten bereitzustellen, so dass der Vorplatz der „Alten Schule“ auch weiterhin öffentlich genutzt werden kann.

In den vielen Jahren intensiver Diskussion im Gemeinderat, in den Ausschüssen und unter Beteiligung der Bürger haben sich die Argumente nicht wesentlich verändert. Deshalb begrüße ich es, dass der Gemeinderat nun in seiner Sitzung am 10. März 2020, unter Würdigung aller Rahmenbedingungen, eine Entscheidung getroffen hat. Auch wenn damit nicht schlagartig alle Probleme gelöst sind, haben wir nun die Chance, gemeinsam eine zukunftsorientiere Lösung zu erarbeiten. Keine Entscheidung zu treffen, würde dagegen den ohnehin jetzt schon bedenklich hohen Sanierungsstau weiter verstärken. Dieses Gebäude zu erhalten, zu beleben und in seiner Gesamtheit dauerhaft als aktives Zentrum des Ortes zu erhalten, hat aus meiner Sicht oberste Priorität. Mehr dazu lesen Sie in der Rubrik „Gemeinderat“.

Gemeinderat

➲ In seiner Sitzung am 10. März 2020 fasste der Gemeinderat zunächst zwei formale Beschlüsse. Zuerst erteilten die Gemeinderäte ihre Zustimmung zur Schulnetzplanung, die derzeit vom Landkreis Mittelsachsen fortgeschrieben wird und nahmen danach den für die Feuerwehr neu angeschafften Einsatzleitwagen in den Brandschutzbedarfsplan auf. Das ist erforderlich, damit das neue Fahrzeug im Einsatzfall ausrücken darf.

➲ Die Diskussion und Beschlussfassung zum Thema „Alte Schule“ war der wichtigste Punkt der Sitzung. Mehr als 20 Gäste verfolgten diese Diskussion. Während zu Beginn einer jeden Sitzung anwesende Gäste im Rahmen der Bürgerfragestunde Fragen stellen können, stellt ein Rederecht der Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Tagesordnungspunkten im weiteren Sitzungsverlauf eine Ausnahme dar. Die Gemeinderäte erteilten den Gästen dieses Recht, worauf sich die anwesenden Bürger sehr intensiv und emotional für den Verbleib der „Alten Schule“ im Eigentum der Gemeinde einsetzten. Es wurde aber auch deutlich, dass trotz intensiver Diskussion in den letzten Jahren kein konkreter und auch finanzierbarer Alternativvorschlag vorliegt. In der Diskussion des Gemeinderats wurde aber auch hervorgehoben, dass Chancen und Risiken in den letzten Jahren in intensiver Diskussion ausreichend beleuchtet wurden, dass eine umfassende Bürgerbeteiligung mit einer Bürgerinformationsveranstaltung und einem „Tag der offenen Tür“ erfolgt ist und dass weitere Diskussionen keine entscheidenden Lösungsansätze bieten würden. Der Gemeinderat stimmte der Beschlussempfehlung mit sieben „Ja“- und 6 „Nein“-Stimmen bei zwei Enthaltungen zu. Nach erfolgter Abstimmung verließen die Fraktionen der CDU und der AfD geschlossen die Sitzung. Die anwesenden Gäste folgten diesem Beispiel. Für die gewerblichen Mieter im Erdgeschoss der „Alten Schule“ ändert sich mit den gefassten Beschlüssen nichts. Oberstes Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, die wichtige Grundversorgung, die diese Mieter bieten, dauerhaft zu erhalten.

➲ Seit Sommer 2016 erarbeitete die Gemeindeverwaltung auf Antrag des Gemeinderates einen Entwurf zum Erlass einer kommunalen Gehölzschutzsatzung. Im Rahmen des Satzungsverfahrens führte die Gemeinde unter anderem eine Bürgerbeteiligung durch. Als Reaktion auf das Ergebnis der abgegebenen Bedenken und Anregungen beschloss nunmehr der Gemeinderat zu einem eingebrachten Antrag, das Satzungsverfahren zu beenden und auf den Erlass einer kommunalen Gehölzschutzsatzung zu verzichten. Die Gemeinderäte stimmten diesem Antrag zu.

Für Rückfragen zu den angesprochenen oder anderen Themen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Tel.: 037293/78-0, E-Mail: info@gemeinde-eppendorf.de

Ihr **Axel Röthling,** Bürgermeister

Straßenreinigung 2020

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass die diesjährige Straßenreinigung im Zeitraum vom 27.04.2020 bis 29.04.2020 vorgesehen ist.

In Vorbereitung der jährlichen Straßenreinigung möchten wir nochmals auf die Anliegerpflichten aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Eppendorf aufmerksam machen.

Gemäß § 2 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Eppendorf verpflichtete Straßenanlieger sind Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine in Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt.

Sind auf keiner Straßenseite Gehwege vorhanden, sind die Flächen neben der Fahrbahn den ortsüblichen Gehwegen gleichzusetzen (ca. 1,50 Meter – Seitenstreifen), Regelung in § 3 Abs. 2 o.a. Satzung.

Die Straßenanlieger sind gemäß Satzung verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage Gehwege und weitere Flächen an Straßen zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich dabei auf die gesamte Länge der Anliegergrundstücke.

Zu beseitigen sind hierbei insbesondere Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen und darf weder den Nachbarn zugeführt werden, noch in die Schnittgerinne oder andere Entwässerungsanlagen (z.B. Straßeneinläufe) oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Straßenreinigungssatzung das ganze Jahr über wirksam ist.

Ihr Bauamt

Heiraten mal an einem außergewöhnlichen Ort? …

Warum eigentlich nicht? Die wunderschöne Atmosphäre im Steinbruch in Eppendorf bietet eine ideale Möglichkeit für Heiratswillige, sich ihr Ja-Wort unter freiem Himmel zu geben.

Das Standesamt Eppendorf bietet ab dem Jahr 2020 diesen weiteren Ort für Eheschließungen an.

Wer die Natur liebt und gern eine Hochzeit im Freien planen möchte, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Der Heimatverein Eppendorf und das Standesamt Eppendorf wollen gemeinsam mit Ihnen, dass Ihr Hochzeitstag ein unvergesslicher Tag an einem wunderschönen Ort wird.

Terminabsprachen sind im Standesamt Eppendorf unter folgender Telefonnummer möglich: 037293/78116 oder per E-Mail: standesamt@gemeinde-eppendorf.de

Die Bürgerinitiative „Gegenwind“ Eppendorf informiert

Unsere Windkraftinformationen im Rahmen des „Eppendorfer Anzeigers“ an Sie befassten sich bisher mit vielen technischen Dingen bzw. der Gewährleistung der Versorgungssicherheit.

Deshalb möchten wir heute einmal die Windkraft und deren Auswirkung auf unser Wohlbefinden bzw. Gesundheit betrachten.

Während Schlagschatten und Rotorengeräusche für jedermann wahrnehmbar bzw. messbar sind, gibt es noch eine andere Gefahr auf unsere Gesundheit:

Infraschall – Der stumme Lärm der Windräder

Infraschall ist tieffrequenter Schall mit Frequenzen unter 20 Hertz. Er entsteht in der Natur, aber auch durch technische Einrichtungen, wie Windkraftanlagen. Infraschall überwindet viele Kilometer, durchdringt selbst Mauern. Vermehrt klagen Menschen, die in unmittelbarer Nähe von Windkrafträdern leben, über Schlafstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Atemnot, Depressionen, Tinnitus, Konzentrationsstörungen, u.a.

Das Robert-Koch-Institut hat bereits 2007 auf die mögliche Gefahr durch Infraschall hingewiesen. Ebenso bilanzierte bereits die „Machbarkeitsstudie“ von 2014 des Umweltbundesamtes, „dass negative Auswirkungen von Infraschall im Frequenzbereich unter 10 Hertz auch bei Schalldruckpegeln unterhalb der Hörschwelle nicht ausgeschlossen sind“.

Nun müsste man ja meinen, mit dem geplanten Windkraftausbau sollten auch die Studien zu den gesundheitlichen Auswirkungen zeitnah vorangetrieben werden.

Aber weit gefehlt! Was die weitere Erforschung der Gesundheitsrisiken angeht, legen nicht überraschend – gerade jene Länder wenig Ehrgeiz an den Tag, die zu den größten Windparkbetreibern weltweit (u.a. Deutschland) gehören.

Für den Frequenzbereich unter 20 Hertz gibt es bis heute keine Messnorm, die die Schallbelastung durch die Windenergieanlagen ungeschönt darstellt.

Im Gegenteil, Behördlicherseits wird eine Messnorm angewandt, die Infraschallemissionen von WK-Anlagen z.T. sogar weg filtert.

Deshalb sind wir gegen Windkraftanlagen in Ortsnähe oder gar in unmittelbarer Nähe von Kindereinrichtungen, bis o.g. Symptome, hervorgerufen durch Windkraft, nicht wissenschaftlich durch Studien widerlegt werden.

Quellen:
ZDFmediathek planet e, ärzteblatt.de, spiegel.de wissenschaft

Pressemitteilung: Peer Trainer*innen Ausbildung 2020 - jetzt anmelden! Dein Engagement für Vielfalt und Miteinander gesucht!

Peer Training Sachsen sucht Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren, die Lust haben sich zur Trainer*in für Vielfalt und Miteinander ausbilden zu lassen.

Euch ist ein respektvolleres Miteinander wichtig? Ihr habt keine Lust auf Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung? Ihr wollt euch aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Hass, Gewalt und Rassismus engagieren? Dann seid ihr genau richtig beim Peer Training Sachsen, einem Programm der Sächsischen Jugendstiftung, was sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren richtet.

Wir sind auf der Suche nach sächsischen Schüler*innen, die Lust haben, sich zum*zur Peer Trainer*in ausbilden zu lassen. Als Peer Trainer*in lernt ihr die angesprochenen Themen zu bearbeiten, Workshops in Schulklassen und Jugendgruppen zu moderieren und Konflikte zu lösen. Ihr habt außerdem die Möglichkeit, viele andere engagierte junge Menschen aus Sachsen kennen zu lernen und euch zu vernetzen.

Die nächste Ausbildung findet an zwei verlängerten Wochenenden statt.

- **30. April – 3. Mai Ausbildungswochenende I**
  (Jugendherberge Chemnitz)
- **28. Mai – 31. Mai Ausbildungswochenende II**
  (Jugendherberge Bad Lausick)

Im ersten viertägigen Ausbildungsblock werden die Themen Diskriminierung, Vielfalt, Gender und Identität behandelt. Im zweiten Ausbildungsblock lernt ihr Moderationstechniken und Konfliktlösungsstrategien kennen. Danach seid ihr fit für euren ersten Einsatz, könnt selbst Workshops planen und zu zweit in Schulen durchführen. Die Teilnahme an beiden Ausbildungsblöcken ist erforderlich.

Neben einem spannenden Programm sind für euch Unterkunft, Anreise und Verpflegung kostenlos. Anmeldungen sind unter http://www.saechsische-jugendstiftung.de/peertraining möglich.

9 Jahre Ausstellung „Eppendorf – Von der Besiedlung bis zur Gegenwart“ Über 680 Jahre Ortsgeschichte

Liebe Eppendorfer und Gäste!

Sie finden unsere Ausstellung in der Alten Schule, Borstendorfer Straße 2.

Geplant war der nächste Termin der Öffnung für Dienstag, dem 28. April 2020. Aufgrund der aktuellen Situation wird dieser sicher ausfallen. Sollten sich Änderungen ergeben, bzw. wir für eine längere Zeit nicht öffnen können, informieren wir rechtzeitig. Achten Sie auch auf Informationen in der Presse und den Tafeln der Gemeindeverwaltung.

Vor neun Jahren wurde die Ausstellung „Eppendorf – Von der Besiedlung bis zur Gegenwart“ am 1. Juli 2011 anlässlich des Schul- und Heimatfestes zur 675-Jahrfeier von Eppendorf in der alten Turnhalle den Eppendorfern und seinen Gästen erstmalig präsentiert. Durch den Umzug in die „Alte Schule“ und eine räumliche Erweiterung war es möglich, neue Themen zu erarbeiten, auf weiteren Tafeln darzustellen und die Ausstellung bis heute zu erhalten.

Erleben Sie die Geschichte von Eppendorf. Auf Schautafeln erfahren Sie viel Interessantes von der Ersterwähnung, der Geschichte der Eppendorfer Kirche, Landwirtschaft, der industriellen Entwicklung, Handwerk, Vereine u.a. bis hin zu historischen Ereignissen der jüngeren Vergangenheit.

Gern wird die Ausstellung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten aus Anlass von Familienfeiern, Klassen- und Ehemaligentreffen o. ä. besucht. Auch von Urlaubern und Gästen wird unser Angebot gern angenommen.

So weilten 52 Personen des Pfingstvereins Teutschenthal/Dornstedt vom 21. bis 23. Februar zu Gast in Eppendorf.

Sie verbrachten diese drei Tage hier, um Eppendorf und die Umgebung kennenzulernen.

Am Abend des ersten Tages des Besuches wurde vom Team Ausstellung ein Vortrag über die Geschichte Eppendorfs gehalten. Gerd Heydenreich brachte diesen auch durch einige Anekdoten gespickt interessant und auch zur Erheiterung herüber.

Foto: Margitta Mehnert

Am Sonnabendvormittag führten die beiden Gästeführer Waltraud und Martin Göpfert die Gruppe durch Eppendorf und in die Umgebung. Am Nachmittag war ein Besuch unserer Ausstellung angesagt. An beiden Veranstaltungen konnten sie noch mehr Interessantes erfahren.

Ein Wunsch der Gäste war es, unseren „Eppendorfer Eierlikör“ zu kosten. Dies wurde in Absprache mit dem Organisator des Pfingstvereins von uns organisiert. Im Anschluss daran stürmten einige ins EDEKA, um gleich noch welchen mit nach Hause zu nehmen.

NEU:

120 Jahre „Schusterkolonie“ an der Oederaner Straße – diese war ursprünglich für die Beschäftigten der Schuhfabrik von Haug & Leonhardt erbaut worden.

Im Laufe der Jahre hat sich viel geändert – die Besitzer haben gewechselt und An- und Umbauten sind vorgenommen worden. Eine Häuserchronik erzählt die Geschichte und zeigt in einer Gegenüberstellung Alt und Neu.

In Ordnern zusammengestellte Dokumentationen können Sie gern durchstöbern.

In unserem „Apollo-Theater“ zeigen wir u.a. Filme der Eppendorfer Betriebe und Heimatfeste, sowie Filme zu Ereignissen von Eppendorf, die uns von Eppendorfern aus ihrem Privatarchiv zur Verfügung gestellt wurden. Neben einer Auswahl der WOCHENSPLITTER von Flöha TV der Jahre 1997 bis 2011 ist auch die letzte Fahrt der „Bimmelbahn“ 1967 sowie der Film „EPPENDORF VON OBEN“ zu sehen.

Fotomaterial, Dokumentationen und Anderes aus Vergangenheit und Gegenwart von Eppendorf nehmen wir zur Erweiterung der Ausstellung gern entgegen. Rückgabe garantiert!

Ansprechpartner und Anmeldungen bei:

Frau Mehnert: 0174/5936023 oder 037293/70673

Frau Weiß (GV E): 037293/78133

Herzlich willkommen!

Ihr Team Ausstellung
Bürgerpreisträger 2017

Kinderfasching am Rosenmontag

Am Rosenmontag war es wieder einmal so weit. Nun schon zum vierten Mal lud der TSV Großwaltersdorf / Eppendorf zum großen Kinderfasching ins Vereinsheim in Großwaltersdorf ein. Der Einladung waren in diesem Jahr über sechzig Kinder im Alter bis zehn Jahre gefolgt. Unter der Leitung des nun schon einige Jahre bewährten Organisationsteam, wurde es wieder eine tolle Faschingsfete für die Kinder. Bei Discomusik und vielen Spielen verging die Zeit wie im Flug. Zur Stärkung gab es natürlich Pfannkuchen und andere Süßigkeiten. Bei der Preisverleihung für die besten Kostüme hatten es die Juroren nicht leicht, hatten doch alle Kinder sich wunderschön kostümiert. Aber durch die Geldspenden unserer Gewerbetreibenden im Ort, konnte zum Schluss jedes Kind mit einem Geschenk nach Hause gehen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Peggy Herold, Martin Hohlfeld, Ruth und Tanja Günther für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken.

Helmut Günther

Katholische Kirche St. Theresia Flöha
Gottesdienste Monat April 2020

Auf Grund der aktuellen Situation fallen bis auf Weiteres alle Gottesdienste aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Wetter im Februar

Dieser Monat war extrem zu warm und zu nass.
Seit 1881 war nur der Februar 1990 noch ein wenig wärmer.
Das Maximum wurde am 16.02. mit 13 °C abgelesen.
Mit einem Minimum von - 6°C war es am 06.02. am kältesten. Wir hatten keinen Eistag und 13 Tage mit Nachtfrost.

An 7 Tagen lag eine Schneedecke bis 9 cm.
Niederschlag wurde an 25 Tagen abgelesen.
Das Niederschlagsmaximum gab es am 04.02. mit 20,4 l/m².
Die Niederschlagssumme betrug 134,9 l/m², das entspricht ca. 265 % vom monatlichen Durchschnitt.

Jürgen Vogel

Spruch des Monats:

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,
sondern auch für das, was wir nicht tun.

Molière

Pressemitteilung

Die Komposteraktion der EKM fällt dieses Jahr leider aus und wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Genauere Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar.

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation können sich ebenfalls die Touren des Schadstoffmobils kurzfristig ändern.

Näheres hierzu erfahren Sie unter www.ekm-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 03731-41/42/44.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Team der EKM

Der Badverein Eppendorf e.V. lädt ein zum

Hexenfeuer

am **30. April 2020** ab 19.00 Uhr

in das

Gelände des Freibades Eppendorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Annahme von Brennmaterial anlässlich des Hexenfeuers (Brauchtumsfeuer) am 30. April 2020 im Gelände des Freibades

Der Badverein nimmt für das Hexenfeuer am Vortag, Mittwoch dem 29.04.2020, Kleinstmengen von Gehölzern an.

Annahmezeiten: 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr.

Es wird nur **trockenes** unbehandeltes Holz, Baum- und Heckenschnitt entgegengenommen.

Das Holz muss **frei** von Schutzanstrichen und Imprägnierungen sein. **Kein** Sperrmüll, Spanplatten sowie Schalungsmaterial.

Zur Information:
Sollte auf Grund der derzeitigen Lage das Hexenfeuer ausfallen müssen, dann wird auch kein Brennmaterial angenommen.

Wilde Ablagerungen werden geahndet.

Tina Petzold
Badverein Eppendorf / Sachsen e.V.

Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Osterfest bei hoffentlich schönem Wetter und einen fleißigen Osterhasen.

Eine Ehe ohne Mitgift

Wie viele Geschichten mögen unsere Häuser wohl erzählen können, von ihrer eigenen und von den Geschichten ihrer Bewohner? Je älter sie sind, desto mehr können sie uns von Schicksalen berichten, von denen wir heute nichts mehr wissen und von den Betroffenen, die wir kaum noch kennen.

Alles begann in unserem Falle wiedermal mit einem Feuerchen. Das Eppendorfer Wochenblatt vermeldete am 26. März 1897: *„In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag, früh in der dritten Stunde, brannte die alte Rehwagen'sche Wirthschaft, die unbewohnt war, nieder. … Es liegt jedenfalls Brandstiftung vor."* Hier hatte wohl wieder unser mehrfach erwähnter „Eppendorfer Verschönerungsverein" die Hände im Spiel. Die Wirtschaft, heute Freiberger Straße 54 *(Abbildung 1),* wurde um 1838 von dem aus Leubsdorf stammenden Zimmermann Johann Samuel Rehwagen erbaut und war hier wohl das erste Gebäude, seiner Entstehungszeit entsprechend ein Fachwerkbau, wie er in unserer Region üblich war. Samuel Rehwagen war zur Zeit des Brandes schon gestorben und seine Witwe Karoline wohnte im Hause des Tischlermeisters Heinrich Gerlach, heute Karl-Liebknecht-Straße 3.

Abbildung 1

Der nächste Besitzer, Friedrich Ernst Schmidt, war ebenfalls Zimmermann und stammte auch aus Leubsdorf. Ob er die Brandruine kaufte oder diese als solche beim Verschönerungsverein in Auftrag gegeben hat, ist unbekannt, wobei die zweite Variante zur damaligen Zeit gängige Praxis gewesen sein muss, da die von der Versicherung ausgezahlten Gelder zur Neuerrichtung der Ruinen hilfreich waren. Trotzdem hatte sich Schmidt wohl mit dem Neubau der Gebäude übernommen. Im April 1898 traf ihn ein erster Schicksalsschlag. Seine Frau Minna Auguste, geborene Lange, starb erst 39-jährig und hinterließ ihm die beiden minderjährigen Töchter Minna Hedwig und Minna Rosa.

Im Januar des nächsten Jahres musste er Insolvenz anmelden, im März wurde die Konkursmasse versteigert und das Verfahren im Mai mangels Vermögens eingestellt. So war er mittellos, musste seinen Grundbesitz aufgeben und zog mit seinen Mädchen in die Wirtschaft von Karl Uhlig, Freiberger Straße 114 *(Abbildung 2)*. Der hatte diese um 1898 erworben, die bis dahin der Familie des Karl Friedrich Schellenberger gehörte. Seine so verlorene Wirtschaft übernahm Friedrich Emil Lehnert. Noch heute ist sie in Familienbesitz.

Abbildung 2

All diese Schicksalsschläge trugen dazu bei, dass sich Schmidt mit den falschen Freunden einließ. Im September 1899 erfährt man aus dem „Wochenblatt": *„Gebe hierdurch bekannt, dass ich am Mittwoch Abend ¼ 8 Uhr in meiner Behausung von den Zimmermann Friedrich Schmidt, Valentin Otto und Hermann Handschuh, mit Knütteln und Messern räuberisch überfallen worden bin. Das scheint der schöne Zukunftsstaat zu sein. Hermann Seidel, Landwirth."* Seidel war Schmidts ehemaliger Nachbar aus der Freiberger Straße 72.

Nachdem Schmidts Frau 1898 verstorben war, suchte er intensiv für sich nach einer Eheliebsten und für seine Kinder eine Mutter. Erschwerend war, dass es zu jener Zeit noch keine Dating-Portale gab und die Suche hauptsächlich über Zeitungen abliefen. So soll er bis zu 36 Kandidatinnen kontaktiert haben. Für ihn zählten nicht nur Äußerlichkeiten bei der Suche nach einer Frau, wichtiger war ihm wahrscheinlich die finanzielle Situation der zukünftigen Angebeteten, wohl die elementarste Voraussetzung, um auf einen Heiratsschwindel hereinzufallen.

1901 lernte er eine „gute Partie" kennen, die Wirtschafterin Auguste Minna, Tochter des Gutsbesitzers Carl Ehregott Schaarschmidt aus Hermsdorf bei Annaberg. Nach eigenen Angaben hatte sie ihr Kapital durch den „Vater ihrer unehelichen Kinder" bis auf wenige tausend Mark verloren. Von ihren drei Kindern verheimlichte sie ihrem neuen Angebeteten den ältesten Sohn und stellte ihn als ihren Bruder vor. Des Weiteren *„habe sie im Auslande einen Onkel, der vielfacher Millionär sei und allein zur Verwaltung desselben drei Rechtsanwälte angestellt habe. Von diesem Onkel erbe sie 100.000 Mark. Bei so günstigen Aussichten wäre vielleicht auch ein anderer als der schlichte Witwer aus Eppendorf hereingefallen"*. So entstand wohl auch die Mär vom „reichen Onkel aus Amerika". Bei diesen Aussichten stand der Eheschließung nichts im Wege und wurde am 25. Februar 1902 vollzogen. „Die Hochzeit fand statt, aber ohne, dass die Braut irgendwelche Ausstattung mit in die Ehe brachte. Der Mann schüttelte zunächst den Kopf, wurde aber später doch unruhig und verlangte, von dem noch geretteten Gelde etwas zu sehen. Und was tat die Eheliebste? Als er im August vorigen Jahres eines Abends nach Hause kam, rief sie ihm freudestrahlend entgegen: *„Sieh mal, Papa, was mit der Post gekommen ist!"* und zeigte ihm zwei Wechsel auf je 1.500 Taler, also zusammen 4.500 Mk., sowie einen Begleitbrief, in dem ihr an-

geblicher Bruder um Entschuldigung bat, das er den Wechsel schicke, er habe zur Rückerstattung des Darlehns bares Geld nicht auftreiben können. Die Wechsel („Querguschen“, wie sie die Angeklagte nannte) und der Brief waren von ihr in der raffiniertesten Weise gefälscht worden. Auf Grund dieser Wechsel gelang es ihr auch, die Wirtschaft des Besitzers Uhlig in Eppendorf zu übernehmen, dem sie von dem Millionen-Onkel erzählt und erklärte, sie habe auf dem Gute ihres Vaters noch Hypotheken stehen. In der Wirtschaft schaltete sie nun nach Belieben, nahm Kartoffeln aus und verkaufte ohne Vorwissen des Besitzers eine Kuh für 75 Mk., angeblich, weil sie perlsüchtig war. Das Geld aber wurde in der Wirtschaft verwendet.

Die Angeklagte fälschte ferner noch eine ganze Reihe von Wechseln und hatte auch teilweise Gelegenheit, sie nutzbringend zu verwerten. So fiel in Gahlenz bei Eppendorf der Kassierer M. mit 1.100 Mk. hinein, zu deren teilweiser Entschädigung er drei Kühe erhielt, welche die Angeklagte wiederum durch allerhand Manipulationen erlangt hatte.

Diese agile und fantasievolle Frau, die wohl auch geschickt arbeitete, vollbrachte in kürzester Zeit noch weitere Straftaten, die in das Gebiet der Urkundenfälschung und des Betrugs fallen. So verwundert es nicht, dass sie bald, am 26. Mai 1903, an das Königliche Landgericht Chemnitz zitiert wurde.

Der Gerichtsreporter schreibt: *„Die Schmidt hatte sich wegen gewinnsüchtiger Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten, tat dies aber in einer Weise, dass wir die Geduld der Richter geradezu bewundern müssen.“*

Friedrich Ernst Schmidt erkannte wohl erst während der Verhandlung, welche Frucht er sich geangelt hatte. Ihr Vorleben war ihm nicht bekannt gewesen. Seine Frau war wegen Unterschlagung, Betrugs und Beleidigung schon vorbestraft und war von 1898 bis 1901 in der Korrektionsanstalt (Besserungsanstalt) Frohnau untergebracht. Dann kam das Ende der Verhandlung: *„Nach Aufbietung eines großen Zeugen-Apparates wurde die Schmidt schließlich in vorgerückter Abendstunde unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenverlust verurteilt.“*

Für Friedrich Ernst Schmidt und seine Kinder war der Traum von einer finanziellen Unabhängigkeit ausgeträumt. Am 30. März 1904 wurde seine Ehe mit der Schaarschmidt gerichtlich aufgelöst und er verließ mit den Kindern Eppendorf. Ob er nochmals ein neues Ehe-Abenteuer gesucht hat?

Gerd Heydenreich

Quelle:
„Wochenblatt und Anzeiger für Eppendorf und Umgegend“

Wasser- und Bodenanalysen

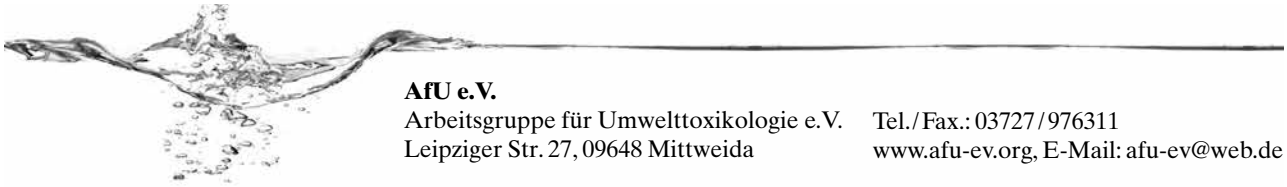
Am Donnerstag, **dem 7. Mai 2020 ,** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit, in der Zeit

- **von 13.30 bis 14.30 Uhr in Eppendorf in der Heiner-Müller-Oberschule, Großwaltersdorfer Str. 6 a**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



AfU e.V.
Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida
Tel./Fax.: 03727/976311
www.afu-ev.org, E-Mail: afu-ev@web.de

Die Bücherei Eppendorf empfiehlt!

Die schönsten „Leselöwen-Geschichten zum Osterfest“ können in der Bücherei Eppendorf zu den Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Außerdem leihen wir DVD’s und CD’s aus.

Öffnungszeit:

Jeden 1. Dienstag im Monat 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
am 2. und 4. Dienstag 12.00 Uhr – 17.00 Uhr
in der „Alten Schule“ 1. Stock.

Eine schöne Osterzeit wünscht Ihre Inge Findeisen.

Gemeindefeuerwehr Eppendorf

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eppendorf,

ich möchte Sie hiermit informieren, dass das Sächsische Staatsministerium des Inneren ein weiteres Sirenensignal zur Bevölkerungswarnung erlassen hat. Welche Sirenensignale es überhaupt gibt, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Welche Möglichkeiten hat eigentlich unsere Gemeinde bei einer eventuellen Alarmierung „Warnung der Bevölkerung“?

Zum einen könnten Durchsagen über die neu errichtete Sirene oder über Lautsprecherdurchsagen durch Feuerwehr oder Polizeifahrzeuge erfolgen. Weiterhin würden Informationen über Radio oder der Internetpräsenz der Gemeinde Eppendorf geschalten.

Beispiele hierfür können sein:

- länger anhaltender Stromausfall
- Schulausfall
- oder starke Rauchentwicklung durch einen größeren Brandeinsatz

Für weitere Informationen empfehle ich Ihnen zwei offizielle „mobile Warn-Apps“. Zum einen **NINA**, die über Bundesebene betrieben wird und zum anderen **BIWAPP,** sie wird vom Landkreis Mittelsachsen mit regionalen Informationen zeitnah ausgestattet. Beide stehen kostenlos für das Handy zur Verfügung.

Marko Schiebold
Gemeindewehrleiter

Einsätze der Gemeindefeuerwehr:

23.02.2020 abends:
Baum über Straße Talstraße Richtung Hammerleubsdorf
(Freiwillige Feuerwehr Eppendorf)

24.02.2020 vormittags:
auslaufender Diesel in Gewässer Ortsbereich Großwaltersdorf
(Freiwillige Feuerwehr Großwaltersdorf, Freiwillige Feuerwehr Eppendorf)

Merkblatt über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe
1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15.00 Uhr)

2. Feueralarm
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!
6 Töne von jeweils 5 Sek. Dauer mit 5 Sek. Pause (1 Min. Heulton)

Verhaltensregeln:

- ➜ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- ➜ Informieren Sie sich über die Warn-Apps, z. B. NINA, BIWAPP etc.
- ➜ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- ➜ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- ➜ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- ➜ Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!

Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.

- ➜ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!
1 Dauerton von einer Minute

Absage Osterfeuer

Auf Grund der gegenwärtigen Situation findet in diesem Jahr kein Osterfeuer in Großwaltersdorf statt.

Bernd Ranft, Ortswehrleiter Großwaltersdorf

Wir gratulieren im April

in Eppendorf
am 08.04. Frau Marion Beckmeyer zum 75. Geburtstag

Es gratuliert ganz herzlich
Bürgermeister Axel Röthling

Kultur und Sport in Eppendorf, Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf

APRIL 2020

07.04. **Es findet auf Grund der aktuellen Situation kein Seniorennachmittag statt.**

19.04. **09.00 Uhr, Auf der Suche nach Krokussen in Schlösschen und geführter Stadtrundgang in Zschopau mit Einkehr (3,– EUR pro Person),**
Treffpunkt: EDEKA-Parkplatz.
Wir fahren in Fahrgemeinschaften.
Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.

MAI 2020

01.05. **Maibaumsetzen auf dem Sportplatz in Kleinhartmannsdorf**
(unter Vorbehalt der aktuellen Entwicklung betreffs des Coronavirus)

03.05. **09.00 Uhr, Rund um Friedebach mit Einkehr**
Treffpunkt: EDEKA-Parkplatz.
Wir fahren in Fahrgemeinschaften.
Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.

JUNI 2020

28.06. **Chorausfahrt nach Böhmen mit Einkehr**
Treffpunkt: EDEKA-Parkplatz
Anmeldung erforderlich!
Ausweis nicht vergessen!

uhligpraxis Leubsdorf

Wir haben geschlossen:

30.03. – 09.04.2020

Vertretung:
Dr. Klotz, Augustusburg, Telefon: 037291 / 6401
Dr. Ihle, Eppendorf, Telefon: 037293 / 292

12.05. – 15.05.2020 sowie 22.05.2020

Vertretung:
Dr. Klotz, Augustusburg, Telefon: 037291 / 6401
Dr. Ihle, Eppendorf, Telefon: 037293 / 292

Kassenärztlicher Notfalldienst

bundeseinheitliche, kostenlose Nummer (ohne Vorwahl) von Festnetz und Mobil:

Tel.: **116 117**

Der Kassenärztliche Notfalldienst beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Sonnabend, Sonntag, an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen 7.00 Uhr.

Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

Notfalldienst der Zahnärzte

Sprechzeiten: sonnabends und an Brückentagen:
von 09.00 bis 11.00 Uhr
sonn- und feiertags:
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten besteht Hausbereitschaft bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Den Link für die Bereitschaftsdienste finden Sie auf unserer Website

www.gemeinde-eppendorf.de

unter Gemeindeleben – Gesundheit – Bereitschaftspläne.

Bereitschaft der Apotheken

30.03. – 05.04.	Kranich-Apotheke Eppendorf
06.04. – 12.04.	Apotheke „Am Park“ Flöha
13.04. – 19.04.	Apotheke „An der Kuppe“ Gornau
20.04. – 26.04.	Lindenapotheke Zschopau Apotheke Niederwiesa
27.04. – 03.05.	Stadtapotheke Flöha

Wichtige Notrufnummern

Quelle: www.landkreis-mittelsachsen.de

Polizeinotruf	Tel.: **110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel.: **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel.: **116117**
Krankentransport	Tel.: **0371/19222**
Apothekennotdienst	Tel.: **22833**
Giftnotruf	Tel.: **0361/730-730**
Frauen in Not	Tel.: **0800/116016**
Telefonseelsorge	Tel.: **0800/1110111** o. **0800/1110222**
Elterntelefon	Tel.: **0800/1110550**
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.: **0800/1110333**
Bankkarten-Sperrung	Tel.: **01805/021021**
Sperrung elektronischer Medien	Tel.: **116116**

VEREINSHAUS ZU VERMIETEN

625 Jahre Großwaltersdorf

Der TSV 1875 Großwaltersdorf e.V. bietet den Vereinsraum zur Vermietung an. Der Raum bietet für max. 80 Personen Platz. Küchen- sowie Thekeninventar sowie sanitäre Anlagen sind vorhanden.

Gebühren:	Mietkosten Vereinsraum	100,00 EUR
	Endreinigung	25,00 EUR
	Ausleihgebühr Tischdecken	35,00 EUR

Kontakt:

E-Mail: Vereinshaus-Grosswaltersdorf @gmx.de
Barbara Uhlig, Lippersdorfer Str. 8, 09575 Großwaltersdorf, Tel. 037293/71112
oder stellv. Wolfgang Thomas, Tel. 0162/4014983

Sie suchen einen Raum für Ihre private Feier?

Dann mieten Sie das Dorfgemeinschaftshaus in Kleinhartmannsdorf!

Es bietet Platz für max. 30 Personen. Kinderspielplatz und Sportplatz sind nebenan. Die Turnhalle kann mitgemietet werden.

Kontakt: **TSV Kleinhartmannsdorf e.V.**

Christa Hahn Tel. 037293/70767 oder stellv.
Monika Feller Tel. 037293/797408

Öffnungszeiten Sportlerheim Eppendorf

Montag/Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	ab 17.00 Uhr
Donnerstag	ab 17.00 Uhr
Freitag	ab 17.00 Uhr
Sa. und So.	bei Spielbetrieb

Gern bedienen wir Sie auch außerhalb unserer Geschäftszeit.

Familienfeiern aller Art, Firmenfeiern, Nutzung der Kegelbahn
Telefon Sportlerheim Eppendorf: 037293/74869 oder 520
Wir haben noch freie Termine für Familienfeiern!

Vorstand SV Eppendorf e.V.

EPPENDORF GEWERBEGEBIET

Freie Flächen verfügbar

Gemeindeverwaltung Eppendorf

Tel.: 037293 / 78-0
Mail: info@gemeinde-eppendorf.de
Web: www.gemeinde-eppendorf.de

Sprechstunde, Service und Beratung.

Immer montags aller 14 Tage
von 15:30 bis 17:30 Uhr

In der podologischen Praxis Rosenowski
Alte Schule, Am Markt, 09575 Eppendorf

Tel.: 037293 - 79 99 60

Seit vier Generationen immer für Sie da.

ORTHOKA
Sanitätshaus Orthopädietechnik Schuhtechnik

bewegend anders
orthopädisch gut versorgt

Tel.: 0371 - 40 15 18 8
info@orthoka-chemnitz.de
orthoka-chemnitz.de

Küchen & Montagen
Holger Bach und Udo Morgenstern

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 16.00 – 19.00 Uhr
Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Oder Sie vereinbaren mit uns einen individuellen Termin.

Unsere Leistungen:
» Küchenneuplanungen
» Küchenumzüge
» Küchenumbauten
» Küchenrenovierungen neue Arbeitsplatten, Fronten, ...
» Sonderanfertigungen und Fenster,Türen, Innenausbau

Borstendorfer Straße 136 · 09575 Eppendorf
(Ortsausgang Eppendorf Richtung Borstendorf)
Tel.: 01 73 / 3 57 44 81 und 03 72 93 - 79 97 30
E-Mail: udomorgenstern@web.de

Reparatur von elektrischen Hausgeräten
Thomas Kluge · Tel. 03 72 93/7 15 53

Verkaufsstelle: Hausgeräte & Service Flöha GbR

hg+s

Augustusburger Straße 55
09557 Flöha
Tel. 0 37 26 / **22 96**
(ehem. Grüne Aue)

Steuern sparen!

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung ausschließlich bei Einkünften aus nicht selbstständiger Arbeit.

Lohnsteuerhilfe
für Arbeitnehmer e.V.
Lohnsteuerhilfeverein – Sitz Gladbeck

Beratungsstelle:
Albertplatz 1 · 09575 Eppendorf
Tel.: 037293 / 89934
Fax: 037293 / 799962

„Von Mensch zu Mensch"

Jetzt CO2-neutral heizen und Klima schützen. EVM ÖkoGAS – bestellen unter www.ökogas-erzgebirge.com

*Die Preisgarantie gilt bis zum 31. Dezember 2023. Von der Preisgarantie ausgenommen sind Änderungen der gesetzlich festgelegten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie staatlich induzierte und hoheitliche Belastungen.

Sie möchten Ihre Anzeige im Eppendorfer Anzeiger veröffentlichen?

Wenden Sie sich bitte an:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG, Chemnitz
Ansprechpartnerin: Claudia Haller
E-Mail: anzeigen@druckerei-groeer.de
Tel.: 0371/81493-21, Fax: 0371/81493-22

DRUCKEREI WILLY GRÖER GmbH & Co. KG
CHEMNITZER DIGITAL- UND OFFSETDRUCK SEIT 1902

Land Ei GmbH Eppendorf

Freiberger Straße 35 · 09575 Eppendorf
Telefon 03 72 93 - 3 20 · Fax 03 72 93 - 7 12 05
info@landei-agrar.de · www.landei-agrar.de

Besuchen Sie uns auch auf facebook

Eppendorfer Eierlikör

Außerdem finden Sie bei uns:

» **frische Eier** aus Freilandhaltung

» **Sächsische Produkte**

u.a.:
- Nudeln
- Essig und Senf
- Wurst
- Backmischungen
- Gewürze

» **Erzgebirgische Holzkunst**

» **Reisevermittlung**

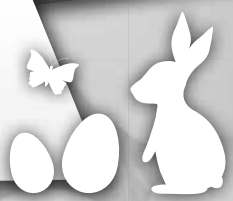
Unser Verkauf in Eppendorf

Freiberger Straße 35, ist für Sie geöffnet:

Mo. – Mi.	7.00 – 14.30 Uhr
Do.	7.00 – 16.00 Uhr
Fr.	7.00 – 14.30 Uhr

Wir beraten Sie gern.

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Ostern!



... übrigens:

Gern fertigen wir für Sie auch Präsente und Geschenkkörbe.

Fuhrunternehmen LUTZ LORENZ

- **Containerdienst** (1,3 – 12 m³)
- **Kleintransporte**
- **Entsorgung** von Bauschutt, Erdaushub, Baustellenabfällen und Sperrmüll
- **Anlieferung** von Sand, Splitt, Fertigbeton, gesiebter Erde und vieles weitere auf Anfrage

Zum Gewerbegebiet 2a · 09575 Eppendorf
Tel.: 037293-74809 · Fax: 037293-799068 · Mobil: 0172-3760482

MPA
AUTOPRESSBETRIEB EPPENDORF
Franz & Weißer GbR mbH

Zum Gewerbegebiet 1 · 09575 Eppendorf · Tel.: 037293-70486
Fax: 037293-70739 · Funk: 0173-3936840 od. 0173-3836109
www.mpa-eppendorf · contact@mpa-eppendorf.de

Containerbereitstellung 1 – 30 m³
Ankauf von Schrott, Buntmetall und Altpapier
Autoverwertung – Annahme von Altautos

Öffnungszeiten: Mo. 09 – 17 Uhr Fr. 10 – 18 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr Sa. 08 – 13 Uhr

TAXI MIETWAGEN RICHTER

Sven Richter

Kolonie 3a
09573 Leubsdorf
Tel. 037294 96605
Funk 0172 3463894

Im A+C-Reisebüro
Große Kirchgasse 1 · Ecke Markt
09569 Oederan
Tel. 037292 65765
Funk 0172 3463894

Malermeister Götz

Ihr Malermeister in Ihrer Nähe seit 1998
– schnell – sauber – zuverlässig –

Unsere Leistungen:
- ✓ Malen, Tapezieren, Lackieren
- ✓ Putzen, Dämmen (Innen- und Außendämmung)
- ✓ Stuckdecken, Trockenbau, Spachtelungen, Altbausanierung
- ✓ Bodenbeläge, Bodenbeschichtungen
- ✓ Steigern Sie den Wert Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung!
- ✓ Türen und Fenster aus Holz brauchen Pflege – Wartung zahlt sich aus!
- ✓ Kostenlose Beratung gibt's bei uns!

Oederaner Str. 11 · 09575 Eppendorf Telefon: 037293/70374
Internet: www.maler-goetz.net

SUCHE
in bzw. um Eppendorf

- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser
- Wald- und Baugrundstücke

JH Immobilien
Tel.: 0172-3700749
www.immobilien-jh.de

Brikett-Union
gekippt · aktueller Preis auf Anfrage

Halbsteine und Gemisch
Holzbrikett 10 kg ab 2,30 € · Holzpellet 15 kg ab 3,50 €
Bündelbrikett 25 kg/10 kg · Steinkohle · Steinkohlenkoks

Anthrazit 6 – 12 mm Nuss 5
(automatische Feuerungsanlagen)

Brennstoffhandel K. Wetzel
Frauensteiner Straße 4b
09627 Bobritzsch
Tel.: 037325/92636
UNION® Quality since 1904

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH

Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?
Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Chemnitzer Straße 36, 09569 Oederan
Herr Andreas Kunze

TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20

EUROCERT qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungen Klaus Simon
Inh. Hela Simon-Georgi

Die Wahl des richtigen Bestattungshauses ist Vertrauenssache. Unsere langjährigen Erfahrungen, Fachkenntnisse und betrieblichen Voraussetzungen garantieren eine würdevolle und preiswerte Bestattung.

☎ *Tag und Nacht* 037322/2512

Kostenlose Beratung – auf Wunsch auch zu Hause
Private Trauerhalle · Eigene Urnengrabstellen
Hauptstraße 24 A · Brand-Erbisdorf · Parkplätze am Haus

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Ostern steht vor der Tür!

Nicht nur an's Eier bemalen denken!

Wichtig ist jetzt der Reifenwechsel von Winter- auf Sommerreifen!

Angebote & Termine für unseren Reifenservice unter:

Tel.: 0172 34 79 8 69

TAXI & Mietwagen Wagner

Fuldatal seit 1931

Rosa-Luxemburg-Str. 15a, 09575 Eppendorf

Tel.: (037 293) 206 oder **0172 905 77 37**

Torten LECKEREY

Leckereyen ohne Reue – allergenfrei genießen.

Bei uns finden Sie für jeden Anlass Torten, Kuchen & Teilchen aller Art

auf Wunsch laktosefrei, milchfrei, sojafrei, eifrei, nussfrei, hefefrei, vegan oder vegetarisch

süß oder herzhaft

Eva Prüfer · Tel. 03 72 93 / 7 05 99

Mittelsaidaer Str. 36 · 09575 Eppendorf · OT Großwaltersdorf

E-Mail: post@tortenleckerey.de · www.tortenleckerey.de

Lohnsteuerhilfeverein Fuldatal e.V.

Beratungsstelle: 09575 Eppendorf, Wiesenstraße 6, Telefon: 03 72 93/7 06 73, Funk: 01 74/5 93 60 23, E-Mail: m.mehnert@lohi-fuldatal.de

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern und Unterhaltsempfängern helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft in Steuersachen im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG.

Sprechzeiten: Mo. u. Do. 17.30 – 20.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Schabacher-Felber

SERVICEPARTNER FÜR ORTHOPÄDIE-, REHATECHNIK UND SANITÄTSFACHHANDEL

Beratungsstelle

Wir sind für Sie vor Ort:

jeden Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

1. Etage
ehemals
Augenoptiker Petermann

Büro Flöha **03726 71970**

Außendienst **0152 02556932**

www.schabacher-felber.de

Optimaler Versicherungsschutz

zu günstigen Beiträgen

Assekuranz Wolf

K.-H. Wolf – Makler
Versicherungsfachmann (BWV)
09575 Eppendorf
Freiberger Straße 30
Tel.: 037293/70346 · Fax: 70345
E-Mail: info@assekuranzwolf.de

- Berufsunfähigkeitsversicherung für Azubis und Schüler
- **Mopedkennzeichen Tarif 25plus** ab **53,–** EUR

Pannen- & Abschleppdienst Matthias Beyrich

Borstendorfer Str. 60 · 09575 Eppendorf

AvD

Schnelle und zuverlässige Hilfe bei Panne oder Unfall!

Rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr!

Tel.: 0371-3514490

Im Auftrag der Schutzbriefversicherer: Allianz, DAS, HUK, AXA, LVM, R+V, Sparkassen Vers., ARAG, ARCD usw.

MALERMATTHES WÜNSCHT

FROHE Ostern

Farbe + Putz
malermatthes

Opti Maler Partner

Zur Räuberschänke 8a
09569 Oederan/Frankenstein
www.malermatthes.de

Technik- & Reifendienst T. Richter

Freie Kfz-Werkstatt und Reifenservice

Unser Kfz-Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- Kfz-Reparaturen + Instandsetzungsarbeiten aller Art
- Inspektionen und Unfallinstandsetzungen
- Betreuung von Fahrzeugflotten
- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- alle Leistungen rund um Reifen und Rad

Inh. W. Richter
Eppendorfer Str. 8
OT Großwaltersdorf
09575 Eppendorf

Tel.: 037293/89878 + 74806
Fax: 037293/571
www.technik-reifen.de
werkstatt@technik-reifen.de

Hier prüft der TÜV SÜD ISO 9001